

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

x

DER GENERALSEKRETÄR

--

Botschaft zum Welttag gegen Menschenhandel
„Im Kampf gegen Menschenhandel kein Kind zurücklassen“ 30. Juli

Menschenhandel ist ein entsetzliches Verbrechen, das sich gegen die Schwächsten in unserer Gesellschaft richtet.

An diesem Welttag gegen Menschenhandel gilt unser Augenmerk den Wehrlosesten unter uns – den Kindern.

Ein Drittel der Opfer des Menschenhandels sind Kinder, und sie werden auf unsägliche Weise missbraucht – sei es, dass sie zur Arbeit gezwungen, als Bräute verkauft, als Soldatinnen und Soldaten rekrutiert oder zu kriminellen Aktivitäten genötigt werden. Die Zunahme von Ungleichheiten und die Globalisierung haben zu einer Zunahme komplexer Netzwerke für den Menschenhandel geführt, die die traditionellen Rechtsrahmen vor große Schwierigkeiten stellen, und haben neue Formen von Sklaverei entstehen lassen. Online-Plattformen setzen Kinder noch stärker sexueller Ausbeutung und geschlechtsspezifischer Gewalt aus und ermöglichen es Menschenhändlern, ihre Opfer über Grenzen hinweg auszubeuten.

Die durch diese Verbrechen verursachten physischen und psychischen Narben bleiben bis weit ins Erwachsenenalter hinein bestehen und berauben Kinder ihrer Unschuld, ihrer Zukunft sowie ihrer Grundrechte.

Wir brauchen stärkere Schutzmaßnahmen, einschließlich kindgerechter Justizmechanismen, und müssen das Problembewusstsein steigern, unbegleitete Kinder, die ihre Heimat verlassen haben, unterstützen, für Überlebende eine Betreuung bereitstellen und die Ursachen der Ausbeutung

Bekräftigen wir an diesem Tag unsere Entschlossenheit, eine Zukunft zu schaffen, in der jedes Kind in Sicherheit und Freiheit lebt